

Wer du bist

Wenn Gedanken dich nicht in Ruhe lassen,
Beginnst du das Geliebte zu hassen,
Wenn du immer alles für andere getan hast,
Werden dir die Gefühle schlicht zur Last.

Immer nur so wie ein Fremder fühlen,
Kein Wasser da, zum Seele kühlen,
Vertrocknet dir dein wehes Herz,
Fühlst du nichts mehr, nur noch den Schmerz.

Wo ist denn nur dein Leben hin?
Was macht letztendlich denn noch Sinn?
Die eigenen Gefühle tun dir weh,
Vom Scheitel bis zum großen Zeh.

So nagt der Zweifel an deinem Herzen,
Du weißt, du wirst auch das verschmerzen,
Doch ist es lange nicht soweit,
Aber was dir bleibt ist sehr viel Zeit.

Vergiss nie wieder wer du bist,
Und das dein Leben wertvoll ist,
Vergiss nie mehr auch selbst zu leben,
Dann wird das Leben dir alles geben!

© Thorsten Trautmann

Rheine, 28.07.2013